

[317.] In einigen Wochen erscheint in meinem Verlage:

Robert.

Ein geistlicher Roman

von
Adolph Fuchs.

Motto: Denn wer da zweifelt ic.

Wenn die bisherigen theologischen Romane zum Nachtheil ihrer Verbreitung zu viel Theologie und zu wenig Roman waren, so ist es in dem gegenwärtigen versucht worden, beide Elemente auf eine neue, glücklichere Weise zu verbinden. Der Verfasser hat deshalb die Form einer Biographie gewählt, die jedoch nicht Selbstbiographie genannt werden darf. So dürfte es ihm gelingen, ernste Wahrheiten unter einer interessanten Form in's große Publikum zu bringen.

Der Gang des Romans ist, mit den Worten der Vorrede, kürzlich dieser. Ein Knabe widmet sich dem geistlichen Berufe mit dem Feuer kindlicher Begeisterung; der Jüngling wird irre an seinem Berufe, und der Mann,

„weil nicht alle Blüthenträume reifen“,
steht im Begriffe, ihn aufzugeben, und
„in Wüsten zu fliehen“;

doch anders hat es der Himmel beschlossen: er kehrt mit Resignation in sich selbst zurück, und beginnt wieder an seinen Beruf zu glauben. Alles, was außer diesem in dem Buche gegeben ist, gehört theils zur Charakteristik des in demselben auftretenden Helden, der nicht bloß als Geistlicher, sondern als ganzer Mensch dasteht, theils zur Charakteristik unserer Zeit überhaupt in Hinsicht der religiösen, der kirchlichen, und besonders der geistlichen Dinge.

**Druck und Papier zeitgemäß. Preis geh. circa
1 Thlr. 15 Neugr. (1 Thlr. 12 gGr.)**

Um bei der Versendung eine Uebersicht zu haben, ersuche ich Sie, mir Ihren ungefähren Bedarf baldthunlichst anzeigen zu wollen; nur bemerke ich noch, daß obiger Roman nicht mit den gewöhnlichen Alltagserscheinungen zu vergleichen ist, sondern gewiß Sensation erregen wird.

Die Expedition geschieht auf neue Rechnung.
Bestens empfiehlt sich Ihnen

Ihr
ergebenster
G. B. Leopold.
Firma: **G. B. Leopold's** Univer-
sitäts-Buchhandlung.

[318.] **Neues Journal.**

Unter dem Titel:

ABBÉ COLIBRI, Boudoir-Bibliothek

für

die fashionable Welt.

Redigirt

von

E. M. Göttinger.

erscheint nächstens im Verlage des Unterzeichneten ein periodisches Werk, das sich die Aufgabe gestellt, Buch und Journal

zugleich zu sein. Der ganze Jahrgang, der aus 52 Bändchen mit artistischen Beilagen besteht, — wöchentlich erscheint ein Bändchen von 6 Bogen — kostet 12 $\frac{1}{2}$ fl . Der ausführliche Prospectus ist an alle Buchhandlungen versandt.

Leipzig, im Januar 1842.

Robert Otto Schulze.

[319.] Bei mir erscheint in 4 à 6 Wochen:

W. v. Jagemann, Hofgerichtsrath in Freiburg,

Deutsche Städte u. deutsche Männer

nebst Betrachtungen über Kunst, Leben und Wissenschaft. Reiseskizzen von ic. 2 Bde. Preis ca. 3 $\frac{1}{2}$ fl — 4 fl .

Gegen baar mit 50 %.

Ich bitte ohngefähren Bedarf zu verlangen.

Leipzig, 13. Jan. 1842.

Robert Binder.

[320.] **Artistische Neuigkeit.**

Demnächst erscheint bei Unterzeichnetem und wird nur auf Verlangen versandt:

Portrait des Erzherzogs Johann E. E. Sobieski,
mit Handverzierungen, welche seine wissenschaftlichen, historischen, agronomischen und industriellen Stiftungen, seine militairischen Würden und Thaten ic. ic. im Ganzen 30 verschiedene Gegenstände darstellen. Gezeichnet wie etwa die Sonderland'schen Darstellungen zu deutsch. Dichtungen und von **Kunstwerth.** Auf Tonplatten mit erhöhtem Licht gedruckt.

**Groß Folio 2 fl. oder 1 Thlr. 5 Ngr.
(1 Thlr. 4 gGr.)**

Auf 12 Expl. 1 Freiemplar.

25 — 3 do. und 25 % Rabatt.

50 — 7 do.

100 — 15 do. und 33 $\frac{1}{3}$ % Rab.

Namentlich leicht verkäuflich für österr. Handlungen, da der Erzherzog Johann allgemein hoch verehrt wird. Alle übrigen Handlungen erhalten nur dann Exemplare à cond., wenn sie zugleich feste Bestellungen einsenden.

Blüthen der Liebe und Freundschaft. Ein Stammbuch mit 30 Stahlstichen. Elegant ausgestattet 3 fl. 30 kr. oder 2 fl .

Wegen starker Concurrenz **gegen baar mit 50 % Rabatt:**

Der 2. u. 3. Jahrgang von Kimbel's Möbeljournal, jeder einzeln aber complet bezogen colorirt pr. Jahrg. 12 fl. oder 8 fl , schwarz 8 fl. od. 5 fl .

Es wird so jeder Handlung leicht sein, Absatz davon zu erzielen, und dies nach Belieben Heft- oder Blattweise. Auch gebe ich in jeder Stadt für Blattweisen Vertrieb einer Handlung ein kleines Lager à cond. mit 25 %. Wer thätig dafür wirken will, beliebe mich in Kenntniß zu setzen.

Vom 4. Jahrgang ist zum Versandt in Rechnung 1842 bereit: 6—7. Heft colorirt à 1 fl. oder 20 Ngr (16 gGr) pr. Heft, und 7—8. schwarz à 40 kr. oder 12 $\frac{1}{2}$ Ngr (10 gGr).

Die Umschläge dieses Journals empfehle ich zu Inseraten und berechne die gespaltene Zeile mit Garmondschrift zu 4 kr. oder 1 gGr.

Mainz 1842.

C. S. Kunze.